Programm

Knut Nystedt (1915-2014) arr. David Kummer/Claudio Gebhardt	**Immortal Bach**
Franz Schubert (1797-1828) arr. John Glennesk Mortimer	aus **Stabat Mater D. 383** 1. Chor
Ēriks Ešenvalds (*1977) arr. Claudio Gebhard	**I believe**
Li Tongshu (*k. A.)	**The Storm**
Stephen Melillo (*1957)	**After The Storm**
Eric Whitacre (*1970)	**Lux Aurumque**
Ola Gjeilo (*1978)	**Meridian** Dorotė Vdovinskytė, Klavier
Thierry Deleruyelle (*1983)	**Hymne à la liberté**
Menno Bosgra (*1972)	**Machweo**

Die **Kirchenmusik Escholzmatt** und der **Kirchenchor Escholzmatt** danken allen Sponsoren und Gönnern ganz herzlich für ihre Unterstützung.

Presenting Partner

RAIFFEISEN

Konzertpartner

die Mobiliar
Generalagentur Willisau-Entlebuch

Zahnarztpraxis Duss
Dr. med. dent. Christof Duss, Escholzmatt
Eidg. dipl. Zahnarzt, Mitglied SSO

Entlebucher Medienhaus
rund um kommunikation

malergeschäft
hektor stadelmann GmbH
Eidg. dipl. Malermeister
041 486 18 80
Malerarbeiten
Tapezieren
Dekorationsmalerei
Gigenstrasse 20, 6182 Escholzmatt

ZEQ
www.zemp-equipment.ch
VERANSTALTUNGSTECHNIK

Dorfmetzg
Escholzmatt – P. Zihlmann
eigene Schlachtung · regionale Produkte · Party-Service

DENNER PARTNER

Landi Wiggen und Umgebung

Manualpraxis Vitalis

Gönner

Marie-Theres (Daisy) Bieri, Escholzmatt
Hansruedi Bucher, Escholzmatt
Hautnah-Praxis Isabelle Doppmann, Escholzmatt
Heidi und Franz Duss-Studer, Escholzmatt
Marianne Ehrler und Hansjörg Bucher, Escholzmatt
Toni und Marlis Emmenegger-Schnider, Schüpfheim
Manuel Holdener, Malters
Kath. Kirchgemeinde Escholzmatt
Kath. Kirchgemeinde Marbach
Kinder- und Jugendpraxis an der Ilfis, Langnau
Rita Krummenacher-Felder, Marbach
Marlis Küng-Dahinden, Escholzmatt
Ida und Sepp Lischer, Escholzmatt
Cécile MacKevett, Escholzmatt
Ivan und Patricia Portmann, Escholzmatt
Helen und Peter Portmann-Reichmuth, Rothenburg
Marianne Schlatter-Stadelmann, Wädenswil
Familie Schnyder, Escholzmatt
Benedikt Schöpfer, Ruswil
Daniel José Stadelmann, Emmenbrücke
Hermann Studer, Ehrendirigent, Escholzmatt
Otto Studer, Hörberatung, Escholzmatt
Ursula Studer-Hermann, Fahnengotte, Escholzmatt
Hildegard Zemp-Jenny, Schüpfheim
Margrit Zihlmann, Escholzmatt

KIRCHENMUSIK ESCHOLZMATT

Kirchenchor Escholzmatt

Gemeinschaftskonzert

Vom Dunkel ins Licht

Sonntag, 22. November 2026

17.00 Uhr, Pfarrkirche Escholzmatt

Kirchenmusik Escholzmatt
Leitung: Claudio Gebhardt

Kirchenchor Escholzmatt
Leitung: David Kummer

Werke von Bach/Nystedt, Schubert, Ešenvalds, Tongshu, Melillo, Whitacre, Gjeilo, Deleruyelle, Bosgra

TWINT

Eintritt frei
Kollekte oder Spende via Twint

Presenting Partner
RAIFFEISEN

Grusswort

Liebe Konzertbesuchende

Herzlich willkommen zu unserem Konzert «Vom Dunkel ins Licht» mit der Kirchenmusik und dem Kirchenchor Escholzmatt. Wir freuen uns von Herzen, Sie zu diesem besonderen musikalischen Abend begrüssen zu dürfen!

Mit viel Freude und Einsatz haben wir ein abwechslungsreiches Programm für Sie vorbereitet. Die festlichen Klänge der Kirchenmusik verbinden sich mit den Stimmen unseres Kirchenchores und lassen einen besonderen musikalischen Moment entstehen.

Musik vermag uns zu berühren, zu bewegen und miteinander zu verbinden. Wir hoffen, dass Ihnen die ausgewählten Werke Freude bereiten, Sie zum Innehalten einladen und Sie für einen Moment aus dem Alltag entführen.

Unser herzlicher Dank geht an alle Sängerinnen und Sänger sowie an alle Musikerinnen und Musiker, die diesen Konzertabend mitgestalten. Ein besonderer Dank gebührt unseren beiden Dirigenten Claudio Gebhardt, Dirigent der Kirchenmusik, und David Kummer, Dirigent des Kirchenchores, die uns mit viel Engagement und Herzblut auf dieses Konzert vorbereitet haben.

Ein ebenso herzliches Dankeschön gilt Dorotė Vdovinskytė, unserer Organistin, die uns während der Proben am Piano begleitete und auch am heutigen Konzert musikalisch mitwirkt.

Besonders freuen wir uns über unsere Gastsängerinnen und Gastsänger, die sich eigens für dieses Konzertprojekt mit uns auf den musikalischen Weg gemacht haben. Ihre Mitwirkung bereichert unseren Chor und macht dieses gemeinsame Konzert zu einem besonderen Erlebnis.

Unser Dank geht an die Kirchgemeinde Escholzmatt, die uns die Kirche für diesen Konzertabend zur Verfügung stellt sowie an die Gemeinde Escholzmatt-Marbach für die Benützung der Proberäume. Diese Unterstützung ermöglicht es uns, gemeinsam zu proben, zu musizieren und diesen Konzertabend mit Ihnen zu teilen.

Ein ganz besonderer Dank gilt auch unseren Sponsoren und Gönnerinnen und Gönnern. Mit ihrer wertvollen finanziellen Unterstützung tragen sie wesentlich dazu bei, dass wir dieses Konzertprojekt realisieren können.

Allen Beteiligten danken wir von Herzen für ihre Zeit, ihr Engagement und ihre Begeisterung für die Musik.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihr Kommen und wünschen Ihnen einen stimmungsvollen und unvergesslichen Konzertabend. Geniessen Sie die Musik und lassen Sie sich von den Klängen berühren!

Im Namen der Kirchenmusik und des Kirchenchores

Jost Vetter
Präsident Kirchenmusik

Cécile MacKevett
Präsidentin Kirchenchor

Zum Programm

Vom Dunkel ins Licht

Von tiefster Traurigkeit führt unser Konzert durch stürmische Zeiten hin zum Licht, zu Freiheit und überschäumender afrikanischer Fröhlichkeit.

Zu Beginn wird der gesamte Kirchenraum in Knut Nystedts «Immortal Bach» mit dichten, sich langsam verändernden Klangflächen gefüllt. Basierend auf Bachs Choral «Komm, süsser Tod» singen fünf im Kirchenraum verteilte Gruppen den Choral gleichzeitig in unterschiedlich verlangsamten Tempi.

Im Eingangschor von Schuberts Stabat Mater, einem mittelalterlichen Gedicht, das die Klage der Mutter Gottes über die Kreuzigung Jesu beschreibt, zeichnet die traurige Melodie in f-Moll den deutschen Text von Friedrich Gottlieb Klopstock bildlich nach.

Der lettische Komponist Ēriks Ešenvalds vertont in «I believe» (deutsch: «Ich glaube») eine Aufschrift an der Wand eines Kellers in Köln, in dem sich während des Krieges Juden versteckt hielten. Die Inschrift bekennt den Glauben an das Gute auch in schlimmsten Situationen. Begleitet von einem kleinen Bläserensemble fächert sich die einstimmige Melodie, immer intensiver werdend, zu einem siebenstimmigen Satz auf, bevor sie leiser werdend verklingt.

Nach einer ersten Ankündigung und der Ruhe vor dem Sturm wird in Li Tongshus «The Storm» ein gewaltiger Sturm losgetreten, der alles auf seinem Weg zerstört. Das darauffolgende «After the Storm» von Stephen Melillo verbindet auf eindrückliche Art den Chor mit virtuosen Orchesterpassagen. Der Text beschreibt im übertragenen Sinn innere, geistige Stürme, die schliesslich zum Licht führen. «Lux aurumque» von Eric Whitacre beschreibt dieses soeben gefundene Licht als Gold. In unserem Konzert wird die Fassung für Blasorchester zu hören sein.

Die hellen Klänge und das treibende Ostinato des Klaviers in Ola Gjeilos «Meridian» verteilen das Gold und nähren den Wunsch, sich aus allen Zwängen der Konformität zu befreien. In der französisch gesungenen Version von «Hymn to Freedom» (französisch: «Hymne à la Liberté») des Komponisten Thierry Deleruyelle wird diese neugewonnene Freiheit gepriesen.

Mit «Machweo» (Swahili: «Sonnenuntergang») von Menno Bosgra findet das Konzert seinen Höhepunkt und einstweiligen Abschluss; hier wird mit afrikanischen Melodien und Rhythmen diese lebensbejahende Energie gefeiert.

Musikalische Leitung

Claudio Gebhardt



In Grellingen (BL) aufgewachsen, erhielt Claudio Gebhardt bereits im Alter von sieben Jahren seinen ersten Musikunterricht auf dem Kornett, später auf der Trompete.

Seine musikalische Laufbahn begann er in verschiedenen Blasorchestern und Brass Bands der Region Basel. Nach einer kaufmännischen Ausbildung entschied er sich, seinen Weg ganz der Musik zu widmen: 2024 schloss er den Bachelor in Blasmusikdirektion an der Hochschule Luzern ab, wo er inzwischen im Hauptfach Trompete Musikpädagogik studiert.

Seit März 2023 wirkt er als Dirigent bei der Kirchenmusik Escholzmatt und leitet zudem die Blasmusik Ennetmoos (NW). An der Gemeindeschule Schüpfheim unterrichtet er Schulmusik.

David Kummer

David Kummer studierte nach dem Lehrerseminar Oboe an den Musikhochschulen von Luzern, Basel und Utrecht und Barockoboe an der Schola Cantorum Basiliensis. Neben einem CAS in Chorleitung (Luzern) gehört auch ein Studium in Musikmanagement (Bern) zu seinen Ausbildungen.



David Kummer ist Stellvertretender Rektor der Musikschule Region Sursee und unterrichtet Oboe an den Musikschulen Horw und Rontal. Er ist als Oboist Mitglied im Bach Ensemble Luzern, im Musical-Orchester der Thunerseespiele und mit Barockoboe im Barockensemble Schaffhausen. Als Zuzüger spielt oder spielte er in verschiedenen Orchestern mit moderner und barocker Oboe oder auch mit Mundharmonika, unter anderem in der Basel Sinfonietta, dem Luzerner Sinfonieorchester, dem 21st Century Orchestra oder dem Corund Barockorchester. Dazu ist er immer wieder kammermusikalisch tätig. Zusammen mit dem Gitarristen Christian Straube spielte er «Kammermusikalische Weltmusik», eine Mischung von bretonischem Folk, Jazz, Pop und Klassik. 2011 erschien die CD «Affinity» der beiden Musiker. Mit der Band «Neshama» spielt er sephardische Musik in jazzinspiriertem Gewand.

In den letzten 30 Jahren leitete David Kummer Kirchenchöre in Lungern, Schwyz, Wohlen und seit 2020 in Escholzmatt. Während vier Jahren dirigierte er die Harmoniemusik der Stadt Zug, 2023/24 die Stadtmusik Langenthal und momentan als Stellvertreter die Jugendmusik Sursee.